



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Neustadt

am 25.11.2015

Anwesend

- Vorsitz

Klomann, MdL, Johannes

- Ortsbeiratsmitglieder

Ahrens, Helga
Aubel, Siegfried
Becker, Astrid
Canpolat, Nurhayat
Eder, Christof
Lange, Karsten
Lange, Thorsten
Leussler, Peter
Neef, Marco
Rech, Hildegunde
Rohe, Torsten
Rösch, Matthias

- Schriftführung

Zwilling, Katrin

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Milke, Manfred

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Stellvertretung des Ortsvorstehers
 - 1.1. Bildung der Wahlkommission
 - 1.2. Gesetzliche Vorschriften
 - 1.3. Wahl der/des 2. Stellvertreterin/Stellvertreters des Ortsvorstehers
21. Resolution

Anträge

2. Nachbesserungen Feldbergstraße (DIE LINKE)
3. Freihaltung des Bürgersteigs Wallaustraße 1 bis 117 Ehrenhof (DIE LINKE)
4. Aufstellung/ Anbringung von Abfallbehältern auf den Plätzen (DIE LINKE)
5. Montage von "Fahrradbügeln" in der Boppstraße zwischen der Einmündung Kurfürstenstraße und dem Zebrastreifen (DIE LINKE)
6. Verkehrssituation - Hindenburgstraße (SPD, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
7. Martinsstift - Raupelsweg, Zufahrt und Wendemöglichkeit (SPD)
16. Einwohnerfragestunde
8. Aus Grau wird Bunt (CDU)
9. Boppstraße (CDU)
10. Umfeld Hauptbahnhof (CDU)

Anfragen

11. Goethestraße - Ausbesserung des Fuß- und Radweges (SPD)
12. Gartenfeldplatz (CDU)
13. Sachstandsberichte
 - 13.1. Antwort auf Zusatzfrage zur Vorlage 1307/2013
 - 13.2. Sachstandsbericht zu Antrag 0503/2012 der Stadtratsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - 13.3. Zusatzantwort zur Vorlage 1644/2015; Briefkasten Sömmerringplatz
 - 13.4. Sachstandsbericht zu Antrag 1762/2015, CDU, Ortsbeirat Mainz-Neustadt
 - 13.5. Antwort zur Anfrage 1760/2015; Tiefgaragenprojekt im Gebiet des Bauleitplanverfahrens "N87"
 - 13.6. Antwort zur Anfrage 1759/2015; Markierungsarbeiten in der Gartenfeldstraße/ Adam-Karillon-Straße

- 13.7. Sachstandsbericht zu Antrag 1226/2015, SPD, Ortsbeirat Mainz Neustadt, Punkt 21.12
14. Bauleitplanverfahren "A 265" (Planstufe II)
15. Mitteilungen und Verschiedenes

b) **nicht öffentlich**

Anfragen

17. Anfrage CDU
18. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
19. Mitteilungen und Verschiedenes
20. Stadtteilmittel

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit die Aufnahme der Resolution.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Stellvertretung des Ortsvorstehers

Punkt 1.1 Bildung der Wahlkommission

Auf Vorschlag der Parteien werden folg. Personen in die Wahlkommission entsandt:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:	Herr T. Lange
SPD:	Frau N. Canpolat
CDU:	Herr K. Lange
ÖDP:	Herr P. Neussler
DIE LINKE.:	Herr S. Aubel

Punkt 1.2 Gesetzliche Vorschriften

Der Vorsitzende gibt dem Ortsbeirat die Vorschriften der §§ 36 Absatz 3 und 40 Absätze 5, 4 + 3 GemO zur Kenntnis.

Punkt 1.3 Wahl der/des 2. Stellvertreterin/Stellvertreters des Ortsvorstehers

Herr K. Lange schlägt Herrn Rohe als Kandidaten vor.

Herr Aubel schlägt sich selbst als Kandidaten vor.
Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Herr Rohe und Herr Aubel sind bereit zu kandidieren.

Sodann eröffnet der Vorsitzende die Wahlhandlung und schließt diese nach Abgabe aller Stimmzettel.

Nach Auszählung der Stimmzettel durch die Wahlkommission teilt der Vorsitzende mit, dass bei 10 abgegebenen gültigen Stimmen, 6 Stimmen auf Herrn Rohe entfallen und 4 Stimmen auf Herrn Aubel.

Somit ist Herr Rohe zum 2. stellvertretenden Ortsvorsteher gewählt.

Herr Rohe nimmt die Wahl an.

Während der Auszählung stößt Herr Neef zur Sitzung hinzu.

Punkt 21 **Resolution**

Der Vorsitzende begründet die Resolution. In einer Gesprächsrunde wird von allen Seiten noch einmal betont, dass man bereit ist, sich der Aufgabe zu stellen und die Flüchtlinge gerne in der Neustadt aufnimmt. Es handelt sich bereits jetzt um einen bunten Stadtteil mit vielen Vereinen und Institutionen, in den die Neuankömmlinge gerne aufgenommen werden.

Man sieht auch eine Chance für die spätere Nutzung der Kommissbrotbäckerei in der Unterbringung der Flüchtlinge. Viele bauliche Arbeiten müssen bereits jetzt erfolgen, wodurch eine spätere Nutzung vereinfacht wird.

Es wird jedoch auch mit Bedauern erwähnt, dass bei dem Rundgang durch die Kommissbrotbäckerei ersichtlich wurde, in welchem schlechtem Zustand sich die Gebäude befinden.

Die Resolution wurde einstimmig beschlossen (13; 0; 0; 0).

Anträge

Punkt 2 **Nachbesserungen Feldbergstraße (DIE LINKE)** **Vorlage: 1112/2015**

Herr Aubel begründet den Antrag für DIE LINKE.

Er verweist hierbei darauf, dass der letzte Spiegelstrich gestrichen werden kann, da die Straßenlaterne mittlerweile angebracht wurde.

Der Antrag wurde nach kurzer Aussprache einstimmig beschlossen (4; 0; 9; 0).

Punkt 3 **Freihaltung des Bürgersteigs Wallaustraße 1 bis 117 Ehrenhof (DIE LINKE)** **Vorlage: 1113/2015**

Herr Aubel begründet den Antrag für DIE LINKE.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen (11; 0; 2; 0).

Punkt 4 **Aufstellung/ Anbringung von Abfallbehältern auf den Plätzen (DIE LINKE)** **Vorlage: 1114/2015**

Herr Aubel begründet den Antrag für DIE LINKE.

Der Antrag wird ohne weitere Aussprache einstimmig beschlossen (10; 0; 3; 0).

Punkt 5 **Montage von "Fahrradbügeln" in der Boppstraße zwischen der Einmündung Kurfürstenstraße und dem Zebrastreifen (DIE LINKE)**
Vorlage: 1115/2015

Herr Aubel begründet den Antrag für DIE LINKE.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen (11; 0; 2; 0)

Punkt 6 **Verkehrssituation - Hindenburgstraße (SPD, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1987/2015

Frau Canpolat begründet den gemeinsamen Antrag von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

In der Diskussionsrunde wird immer wieder die Sicherheit der Fußgänger/innen aufgeführt. In diesem Bereich befindet sich unter anderem ein Altenheim, die Synagoge usw. Es fehlt den Fußgängern/ innen aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens an einem gewissen Sicherheitsgefühl.

Man bittet die Verwaltung, die Auswertung von denen vor einiger Zeit aufgestellten Messstation, dem Ortsbeirat zur Kenntnis zu geben.

Nach einer ausführlichen Aussprache wurde der Antrag einstimmig beschlossen (13; 0; 0; 0).

Punkt 7 **Martinsstift - Raupelsweg, Zufahrt und Wendemöglichkeit (SPD)**
Vorlage: 1991/2015

Frau Ahrens begründet den Antrag für die SPD.

Nach kurzer Aussprache wird der Antrag einstimmig beschlossen (13; 0; 0; 0).

Punkt 16 **Einwohnerfragestunde**

- Ein Anwohner, welcher von dem Thema „Lieferverkehr am Martinsstift“ betroffen ist, schildert noch einmal die Problematik, welche aufgrund des Verkehrs dort entsteht. Er hält die Öffnung der Straße Raupelsweg zur Goethestraße hin in Form einer Einbahnstraße für eine Lösung. So kommt es nicht mehr zu Wendemanövern, durch welche die Garagen der Anwohner immer wieder beschädigt werden. Er merkt an, dass hierzu allerdings die Straße angehoben werden müsste.
- Ein Anwohner des Gartenfeldplatzes schildert ausführlich die mittlerweile dort entstandene Lärmproblematik. Der Vorsitzende setzt ihn über die bereits geplanten Maßnahmen in Kenntnis und informiert darüber, dass die Verwaltung bereits an einem entsprechenden Konzept zur Lärmreduzierung arbeite.

Punkt 8 **Aus Grau wird Bunt (CDU)**
Vorlage: 1998/2015

Herr K. Lange begründet den Antrag für die CDU.

Er spricht sich für ein solches Gespräch aus, damit die Aspekte aller Personen beachtet werden können.

Aus den Reihen der anderen Ortsbeiratsmitglieder wird hierfür keine Notwendigkeit gesehen.

Nach kurzer Aussprache wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt (2; 11; 0; 0).

Der Vorsitzende bietet jedoch trotzdem an, ein Gespräch zu führen.

Punkt 9 **Boppstraße (CDU)**
Vorlage: 2000/2015

Herr K. Lange begründet den Antrag der CDU.

Man bittet die Verwaltung dafür Sorge zu tragen, dass die Bürger bei der Präsentation ihrer Ideen unterstützt werden. Man möchte somit erreichen, dass die Bürger die gleichen Chancen mit ihren Vorschlägen erhalten wie die Verwaltung, welche für die Ausarbeitung geschultes Personal hat.

Frau Canpolat hält es für wichtig, dass die Bürgerforen in die „Soziale Stadt“ mit einfließen und die Bürgerbeteiligung und Antragsstellung nahe beieinander liegen, da sich ansonsten bei den Bürgen eine gewisse Frustration einstellt.

Nach einer weiteren Aussprache wurde der Antrag mehrheitlich beschlossen (3; 2; 8; 0).

Punkt 10 **Umfeld Hauptbahnhof (CDU)**
Vorlage: 2004/2015

Herr Rohe begründet den Antrag für die CDU.

Ohne weitere Aussprache wird der Antrag mehrheitlich beschlossen (8; 3; 2; 0).

Anfragen

Punkt 11 **Goethestraße - Ausbesserung des Fuß- und Radweges (SPD)**
Vorlage: 1989/2015

Eine Antwort lag zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vor.

Diese ist jedoch mittlerweile eingegangen und wird der Niederschrift beigelegt.

Punkt 12 **Gartenfeldplatz (CDU)**
Vorlage: 1992/2015

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Eder vom 23.11.2015 zur Kenntnis.

Man bittet die Verwaltung in der nächsten Sitzung, wie unter Punkt 8 angeboten, um eine Berichterstattung zu diesem Thema.

Punkt 13 **Sachstandsberichte**

Punkt 13.1 **Antwort auf Zusatzfrage zur Vorlage 1307/2013**

Der Ortsbeirat nimmt das Schreiben des Herrn Beigeordneten Sitte vom 27.10.2015 zur Kenntnis.

Punkt 13.2 **Sachstandsbericht zu Antrag 0503/2012 der Stadtratsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN;**

hier: "Einrichtung einer vierten IGS in der Mainzer Innenstadt";
zu den Anträgen 0832/2015 SPD und 0833/2015 FDP,
Ortsbeirat Mainz-Mombach "IGS Mombach"
zum Antrag 0877/2015 von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsbeirat Mainz-Neustadt
"vierte Integrierte Gesamtschule in die Mainzer Neustadt"
zum Antrag 0713/2012, FDP-Stadtratsfraktion
"Entwicklung der Mainzer Gymnasien";
zum gemeinsamen Antrag 0192/2012 von SPD, BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN, FDP Ortsbeirat Mainz-Mombach
"Weiterentwicklung Schulstandort Mombach/Budenheim"
zum gemeinsamen Antrag 1143/2010 von SPD und BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN Ortsbeirat Mainz-Mombach
"Ausbau der Realschule plus Mombach/Budenheim zu einer IGS"
zum gemeinsamen Antrag 0612/2012 von SPD und BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN Ortsbeirat Mainz-Neustadt
"Errichtung einer IGS am Standort Mainzer Neustadt"
Vorlage: 1777/2015

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht des Herrn Beigeordneten Merkator vom 25.11.2015 zur Kenntnis.

Punkt 13.3 **Zusatzantwort zur Vorlage 1644/2015; Briefkasten Sömmerringplatz**

Der Ortsbeirat nimmt das Schreiben des Herrn Beigeordneten Sitte vom 04.11.2015 zur Kenntnis.

Punkt 13.4 **Sachstandsbericht zu Antrag 1762/2015, CDU, Ortsbeirat Mainz-Neustadt**
hier: Neuaufstellung Stadtinformationstafel Bahnhofsvorplatz
Vorlage: 1878/2015

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht des Herrn Oberbürgermeister Ebling vom 13.11.2015 zur Kenntnis.

Punkt 13.5 **Antwort zur Anfrage 1760/2015; Tiefgaragenprojekt im Gebiet des**
Bauleitplanverfahrens "N87"

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort auf die Anfrage Nr. 1760/2015 der Frau Beigeordneten Grosse vom 12.11.2015 zur Kenntnis.

Punkt 13.6 **Antwort zur Anfrage 1759/2015; Markierungsarbeiten in der**
Gartenfeldstraße/ Adam-Karillon-Straße

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort auf die Anfrage Nr. 1759/2015 der Frau Beigeordneten Eder vom 16.11.2015 zur Kenntnis.

Punkt 13.7 **Sachstandsbericht zu Antrag 1226/2015, SPD, Ortsbeirat Mainz Neustadt,**
Punkt 21.12
hier: Spielplatz Rheinufer
Vorlage: 2031/2015

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 23.11.2015 zur Kenntnis.

Punkt 14 **Bauleitplanverfahren "A 265" (Planstufe II)**
Bebauungsplanentwurf "Straßenbahntrasse Bahnhofstraße (A265)"
hier: - Vorlage in Planstufe II
- Durchführung der öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern
öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. §4a
Abs. 2 BauGB parallel zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: 1789/2015

Der Ortsbeirat nimmt den Beschlussvorschlag der Frau Beigeordneten Grosse vom 03.11.2015 zur Kenntnis.

Punkt 15 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Infoveranstaltung zum Thema „Flüchtlinge in der Kommissbrotbäckerei“ am Montag in der Mensa des Frauenlobgymnasiums stattfindet.

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

gez. Johannes Klomann

.....

Vorsitz

gez. Katrin Zwillling

.....

Schriftführung